



Feuerwehr Löschinformation

Fleetbooster 20



Inhalt

1. 20 Fuß Container	03
- Schematischer Aufbau des Batteriecontainers 20 Fuß	
- Löschwasseranschluss	
- Beschreibung des Containeraufbaus	04
2. Brandbekämpfung durch die Feuerwehr	05
2.1 Gefahren	
2.2 Erkundung	
2.3 Elektrisches Freischalten des Containers	
2.4 Löschanlagen des Containers	
2.5 Löschwasseranschluss des Containers	06
2.6 Manuelle Löscharbeiten	

1. 20 Fuß Container

Bild / Picture 1: Schematischer Aufbau des Batteriecontainers 20 Fuß

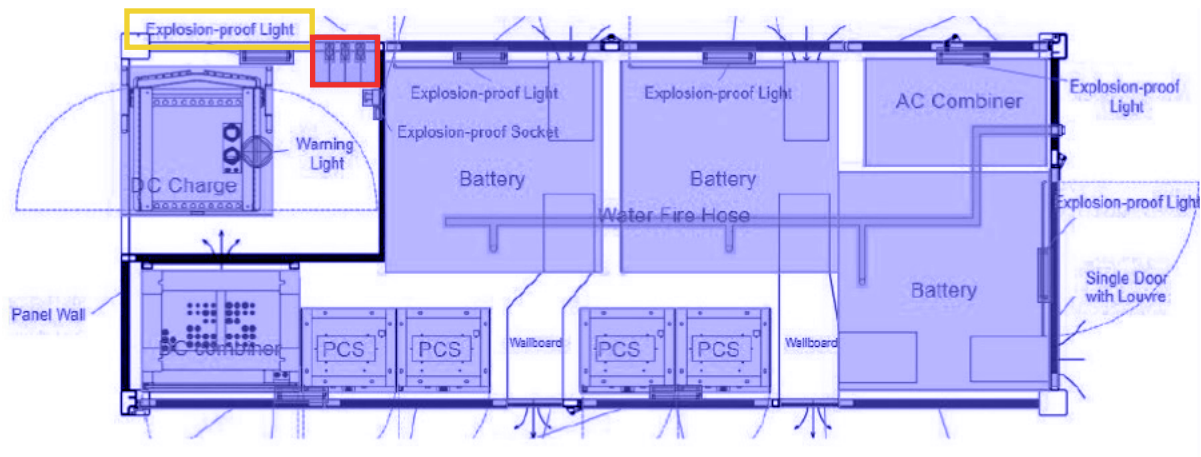
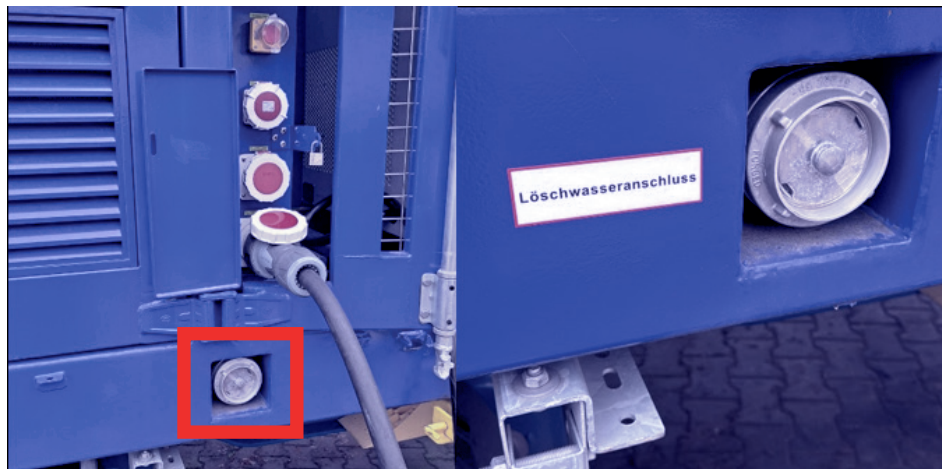


Bild / Picture 2: Löschwasseranschluss



Beschreibung des Containeraufbaus

Gelb markierter Bereich: **Zustandsleuchte**

- **Rot:** System nicht aktiv, HV System AUS / HV System in Störung (nicht zugeschaltet)
- **Grün:** System aktiv HV System AN

Rot markierter Bereich: **Löschwasseranschluss – Feuerwehrrkupplungen Größe B**

Links oben: **1 DC-Ladestationen**

Links unten: **DC-Kabinett**

- Energiemanagementsystem -> Steuerung
- BMA der Aerosol-Löschanlage
- DC-Sicherungen

Große Kästen mit Blau durchlaufenden Streifen: **3 Batteriespeicherschränke mit Aerosol Löschanlage und Löschwasseranschluss.**

- Batteriemanagement
- 7 Batteriemodule (jedes Modul ist Wasserdicht)
- Aerosol-Löschanlage
- Löschwasseranschluss
- Überdruckventil (Unterseite des Schrankes)

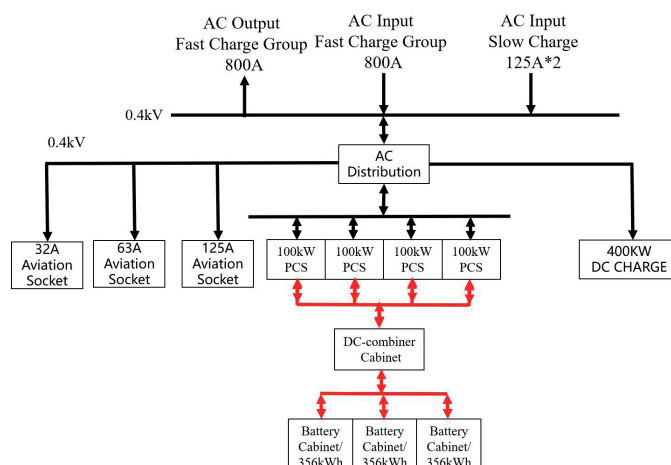
Kleine Kästen: **4 PCS / Wechselrichter mit je 100kW Leistung**

Rechts oben: **AC-Kabinett**

- AC-Sicherungen (Ladesäulen, CEE-Scheckdosen, Trennung vom Netz)
- Netzanschlüsse über Powerlock Stecker

Bild / Picture 3:

Topology des Containers
20Fuß



2. Brandbekämpfung durch die Feuerwehr

2.1 Gefahren

- Der Rauch ist höchst toxisch, Gefahrenbereich absperren und Abstand halten
- Gefahr eines Elektrischen Schlages
- Enorme Hitzeentwicklung bei thermischem Durchgehen der Batteriemodule

2.2 Erkundung

- Menschenrettung in der Umgebung des Batteriespeichers beachten!
- Zustandsleuchte und Warnton beachten! Not-Aus betätigen
- Bei Rauchentwicklung nur mit Umluft unabhängigen Atemschutz vorgehen!
- Bei sichtbarer Flammenbildung Abstand halten und von außen kühlen und Löschwasseranschluss nutzen!
- Wenn möglich, Containertüren mit Bolzenscheider öffnen, um Temperatur der Batterieschränke zu messen und effektiver zu kühlen! Batterieschrank nicht öffnen.

2.3 Elektrisches Freischalten des Containers

An der gelb Markierten Stelle ist am Container eine Statusleuchte verbaut, die folgende Zustände haben kann:

- **Rot** – HV-System AUS / HV System in Störung (nicht zugeschaltet)
- **Grün** – HV-System AN

Der Container besitzt einen Not-Aus-Schalter, der durch drücken das HV-System ausschaltet. Spannung vom Netzanschluss noch vorhanden!

2.4 Löschanlagen des Containers

Die Batterieschränke verfügen über Hitze- und Rauchmelder, die mit einer Brandmeldeanlage im DC-Kabinett die Aerosol Löschanlage im jeweiligen Batterieschrank steuert. Mit dieser Aerosol Löschanlage wird dem IP67 Wasser- und Staub dichten Schrank der Sauerstoff entzogen und dieser wird zeitgleich gekühlt.

Zusätzlich mit Wasser Löschen -> keine negativen Auswirkungen durch Gas Löschanlage

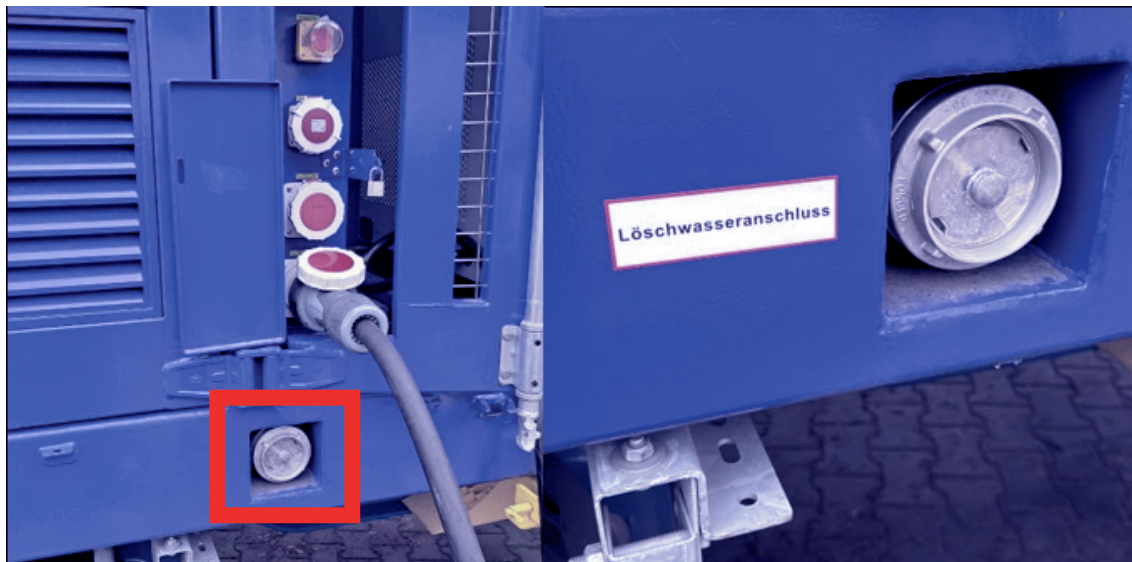
Die Löschanlage wird beim Transport deaktiviert. Es ist von außen nicht ersichtlich, ob diese Aktiv ist und ausgelöst hat, oder nicht.

2.5 Löschwasseranschluss des Containers

Der Batteriecontainer hat an der rot markierten Stelle einen Löschwasseranschluss (Feuerwehrschauch Größe B). Mit diesem Anschluss werden zeitgleich alle Batterieschränke mit Wasser geflutet.

Ab Boden eines jeden Batterieschranks ist ein Überdruckventil, welches bei zu hohem Druck öffnet.

Ein Batterieschrank besteht aus mehreren Wasser- und Staabdichten Modulen. Intakte Batterieschränke und Batteriemodule werden somit nicht beschädigt.



2.6 Manuelle Löscharbeiten

Falls die anderen Methoden nicht umsetzbar sind, sollte die Brandausbreitung auf den Container begrenzt werden. Dazu ist der Gefahrenbereich abzusperren und mittels folgender Taktiken zu sichern

Riegelstellung (außerhalb)

Kühlung des Containers, vor allem an den heißesten Stellen (außerhalb)

